

## **PRESSEINFO**

18. März 2011

### **iF award in Gold für das tim**

**Augsburg/München.** Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) kann einen großartigen Erfolg verbuchen: das International Forum Design hat bei der feierlichen Preisverleihung in der Münchner BMW Welt das tim am Freitagabend mit dem weltweit begehrten „iF communication design award 2011“ in Gold ausgezeichnet.

Das tim erhielt den Preis zusammen mit dem Ausstellungsgestalter Atelier Brückner für hervorragende Leistung im Bereich Kommunikation. Punkten konnte dabei die Brückner'sche Idee des begehbaren Musterbucharchivs im tim - also das Konzept mit den drei so genannten „Grazien“, der interaktiven Inszenierung der einzigartigen Musterbuchsammlung der Neuen Augsburger Kattunfabrik (NAK).

„Wir freuen uns riesig über diese tolle Auszeichnung durch internationales Fachpublikum!“, sagt tim-Museumsleiter Dr. Karl Borromäus Murr. „Äußerst erfolgreiche Marken wie beispielsweise Apple, BMW oder Sony tragen bereits das „iF gold“-Label – so jetzt auch unser Haus. Das zeigt einmal mehr, wie hochwertig und ästhetisch gelungen das tim als lebendiges Museum weit über die Grenzen Augsburgs hinaus wahrgenommen wird. Ebenso wichtig ist uns, dass das Konzept des „Mit-Mach-Museums“ die Besucher begeistert. Sie erleben im tim, wie Geschichte auch Zukunft haben kann. Bayern darf stolz auf dieses junge, frische Landesmuseum sein!“, so Murr.

Für den „iF award“ waren ursprünglich 861 Beiträge aus 27 Ländern an den Start gegangen. Die 30 Besten des Wettbewerbs – darunter das tim – konnten nun auch in der Endauswahl vor der Jury bestehen und wurden von ihr zusätzlich mit Gold ausgezeichnet.

Bereits zuvor hatte das tim wichtige Preise gewonnen. Der Art Directors Club Deutschland (ADC) prämierte die interaktive Gestaltung der Grazien mit einem „Silbernen Nagel“, zudem konnte die Inszenierung bei den „Cannes Lions“ und dem „Annual Multimedia“ überzeugen.

## **PRESSEINFO**

18. März 2011

In der Dauerausstellung des Staatlichen Textil- und Industriemuseums Augsburg (tim) ist die weltweit bedeutende Sammlung von 1,3 Millionen Stoffdruckmustern zum Leben erweckt. Behilflich dabei sind die drei so genannten „Grazien“ der Stuttgarter Künstlerin Anja Luithle. Moderne Beamer projizieren auf zwei dieser mehr als vier Meter hohen Damenfiguren digitalisierte Muster aus den wertvollen NAK-Büchern. Besucher können dann selbst zum Designer werden und über einen Touchscreen die Figuren interaktiv ankleiden oder einen animierten Film bestaunen. Sie treten so eine faszinierende Reise durch drei Jahrhunderte Mode- und Designgeschichte „Made in Augsburg“ an. Grazie Nr. 3 ist in ein Patchwork-Kleid aus historischen Stoffflaschen gehüllt.

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ist seit Januar 2010 geöffnet.

Von Mai bis Oktober 2011 findet im tim die Sonderausstellung „Reiz und Scham – Kleider, Körper & Dessous“ statt. Gezeigt wird die Kulturgeschichte der Unterwäsche und Oberbekleidung zwischen Anstand und Erotik seit 1850.

### **Reiz & Scham – Kleider, Körper und Dessous**

**27. Mai - 3. Oktober 2011 (Eröffnungsfeier 26. Mai 2011)**

**Sonderausstellung im**

**tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg**

**Provinostraße 46**

**86153 Augsburg**

**Öffnungszeiten: Di.-So. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

[www.timbayern.de](http://www.timbayern.de)

Die Ausstellung „Reiz & Scham – Kleider, Körper und Dessous“ entsteht in Kooperation mit dem LVR Landschaftsverband Rheinland.

Das tim ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern, errichtet durch die Stadt Augsburg und den Bezirk Schwaben, unterstützt durch den Förder- und Freundeskreis tim e.V.